

Presseinformation Nr. 4/2009

Bonn, den 28. Juli 2009

„Hinsehen, Zuhören, Ansprechen!“

**Broschüre gibt Tipps für die kollegiale Hilfe zum
Thema „Alkohol am Arbeitsplatz“**

- **Neue Broschüre „Hinsehen, Zuhören, Ansprechen!“ ist ab sofort über den „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI verfügbar**
- **Verantwortung für den Kollegen und eine offene Ansprache von Problemen ist die Basis für eine aktive Hilfestellung**

Der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI gibt aktuell die neue Auflage der Broschüre mit dem Titel „Hinsehen, Zuhören, Ansprechen! – Alkohol am Arbeitsplatz – Ein Leitfaden für die kollegiale Hilfe“ heraus. Inhaltlich und konzeptionell wurde die Erstellung der Broschüre von der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten begleitet.

Die Broschüre motiviert zur Übernahme von Verantwortung für Kolleginnen und Kollegen im täglichen Arbeitsleben. Denn schließlich verbringen Berufstätige im Laufe ihres Lebens fast mehr Zeit mit den Kolleginnen und Kollegen als mit Freunden und Familie. Veränderungen im Arbeitsverhalten, im sozialen Verhalten und im äußeren Erscheinungsbild als mögliche Anzeichen eines Alkoholproblems fallen daher nicht selten als erstes den Kollegen auf. Das setzt jedoch eine positive Aufmerksamkeit für die Mitmenschen am Arbeitsplatz – eben HINSEHEN – voraus. Aber nicht jede Veränderung ist zwangsläufig auf missbräuchlichen Alkoholkonsum zurückzuführen. Daher sollten Kollegen, wenn sie auffälliges Verhalten beobachten, den Betroffenen direkt und offen ANSPRECHEN und ZUHÖREN. Nicht über den Kollegen reden, sondern mit ihm reden, lautet die Devise. Dann kann ge-

meinsam nach Lösungen und passenden Hilfsangeboten gesucht werden.

Die Broschüre soll den Kollegen einen Leitfaden an die Hand geben, wie sie auf bestimmte Verhaltensweisen reagieren können. Dazu gehört auch konsequentes Handeln, wenn der Kollege einen offensichtlichen und problematischen Konsum von alkoholhaltigen Getränken am Arbeitsplatz nicht einstellt. Kollegen können und sollen die professionelle Suchttherapie nicht ersetzen, aber sie können hilfsbedürftige Kollegen auf dem Weg zu professioneller Hilfe und Betreuung aktiv begleiten und unterstützen.

Die Broschüre richtet sich an alle Berufsfelder und ist ganz bewusst nicht auf einen Bereich zugeschnitten. HINSEHEN, ZUHÖREN, ANSPRECHEN gilt im Büro genauso wie auf der Baustelle. Sie steht auch im Internet auf der Seite www.massvoll-geniessen.de zum Download zur Verfügung.

Der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI übernimmt mit der Produktion und Verteilung der vorliegenden Broschüre die Verantwortung für eine umfassende Information und Aufklärung der Verbraucher. Dazu gehört auch der Verzicht auf alkoholhaltige Getränke am Arbeitsplatz – insbesondere dort, wo Maschinen bedient oder Fahrzeuge geführt werden.

Ansprechpartner:

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie
und -Importeure e. V. (BSI)

Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick
Urstadtstraße 2, 53129 Bonn

Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20

E-Mail: info@bsi-bonn.de

Internet: www.spirituosen-verband.de

Redaktion:

KESSLER Kommunikationsberatung

Ansprechpartner: Johannes Keßler, Theresa Mertz

Wilhelminenstraße 29, 65193 Wiesbaden

Tel.: 0611 880964-0, Fax: 0611 880964-20

E-Mail: info@kessler-kommunikation.de

Internet: www.kessler-kommunikation.de